



SKF Schweizerischer Katholischer Frauenbund

Elisabethenwerk

von Frauen – für Frauen

**BOLIVIEN
Hochland**

Bolivien – Departement La Paz

Projekt Nr. 07/19

Biologisches Gemüse auf 4000 m ü. M.



Foto: Elisabethenwerk

Im bolivianischen Hochland fällt wenig Regen, die Vegetation ist spärlich. Ausser Kartoffeln und Quinoa gedeiht praktisch nichts. Entsprechend einseitig ist die Ernährung. Mangelerscheinungen sind verbreitet. Für mehr Abwechslung auf dem Speiseplan sollen die Treibhäuser der Frauenorganisation CADEMCA sorgen. Mit dem Anbau von Gemüse wie Zwiebeln, Karotten oder Tomaten wollen die Frauen in Umanata und Alto Laura die Gesundheit verbessern. Und durch den Verkauf der biologischen Produkte erwirtschaften die armutsbetroffenen Familien ein Zusatzeinkommen.

Ein Gewächshaus für die Gesundheit

Die sonnenreiche Gegend auf 4000 m ü. M. eignet sich gut für Treibhäuser. Das milde Klima in den Gewächshäusern lässt das Gemüse gedeihen. Das ganze Jahr über können die Frauen alle paar Wochen frisches, gesundes Gemüse ernten. Einen Teil der Ernte nutzen sie für sich, den Rest verkaufen die Bäuerinnen gemeinsam auf dem Markt. Der Erlös

hilft mit, dass die Frauen in ihren Dörfern bleiben können und nicht in die Grossstadt abwandern, wo die Lebenssituation noch prekärer ist.

Training für den grünen Daumen

In Umanata und Alto Laura schliessen sich 30 Kleinbäuerinnen zusammen und bauen mit Hilfe von Fachpersonen 14 Treibhäuser. Die Wände bestehen aus Lehmziegeln, das Dach aus einer Spezialfolie. Umgerechnet knapp 1000 Franken kostet ein Gewächshaus inklusive Saatgut, Schulung und Projektleitung. Ein Agroingenieur zeigt den Frauen, wie sie biologisch gärtnern: von der Auswahl der Gemüsesorten über die Bearbeitung des Bodens bis zur Schädlingsbekämpfung mit natürlichen Mitteln. Die Vorteile von Mischkultur und Fruchtfolge sind ebenso Thema wie die Berechnung der Produktionskosten. Zudem lernen die Bäuerinnen, wie sie das neue Gemüse vitaminschonend zubereiten können. Die positiven Auswirkungen auf die Gesundheit werden nicht lange auf sich warten lassen!



**Dank Ihrer
Spende möglich**

Das Elisabethenwerk in Bolivien

Frauen ermächtigen

Das Elisabethenwerk engagiert sich in Bolivien in kleinen, basisnahen Projekten; immer gemäss der Devise «**von Frauen – für Frauen**» und immer in Zusammenarbeit mit Frauen in grosser Armut, denn ohne Einbezug der Frauen ist gesellschaftliche Entwicklung nicht möglich.

Mehrere Projekte des Elisabethenwerks in Bolivien haben den Schutz der «Pachamamas» (Mutter Erde/ Umwelt) zum Ziel. Ein zweiter Schwerpunkt des Länderprogramms liegt auf der Förderung solidarischer Produktion und Vermarktung. Ebenso zentral

ist die Stärkung von Frauen für Führungsaufgaben in allen Lebensbereichen. Mit Unterstützung des Elisabethenwerks vermitteln lokale Projektpartnerinnen den Frauen die notwendigen gesetzlichen Grundlagen, schulen sie in Rhetorik und Persönlichkeitsbildung und motivieren sie, sich als Kandidatinnen zur Wahl zu stellen. Jedes Projekt fördert so die soziopolitische Teilhabe benachteiligter Frauen.

Mit Ihrer Unterstützung schreiten Frauen in Bolivien gestärkt und selbstbewusst in die Zukunft.

Budget

Biologisches Gemüse auf 4000 m ü. M.

Aktivität/Produkt	Projektkosten in CHF
Personalkosten (Agronom und Schreiner)	1 425
Baumaterial	9 648
Schulungen (Schreibmaterial und Verpflegung)	1 317
Materialtransport	900
Monitoring Konsultantin	500
Zwischentotal Projektkosten	13 790
Eigenleistung Begünstigte und Projektpartnerin (CADEMCA)	- 3 965
Projektunterstützung Elisabethenwerk (1 Jahr)	9 825